

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918**  
**26 (1912)**

33 (9.2.1912)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-548879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-548879)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes.

Redaktion und Haupt-Expedition Peterstraße 20/22, Fernsprecher-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven. — Filiale: Ulmenstraße 24, Fernsprecher 530.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorausbezahlung für einen Monat einschließlich Bringerlohn 75 Pfg., bei Selbstabholung von der Expedition 65 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 Mk., für zwei Monate 1,50 Mk., monatlich 75 Pfg., einschließlich Postgebühren.

— Mit —  
Unterhaltungsbeilage.

Bei den Inseraten wird die sechsgehaltene Zeitspaltze oder deren Raum für die Inserenten in Rastbergen/Wilhelmshaven und Umgebung, sowie der Filialen mit 15 Pfennig berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pfennig; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unerbittlich. — Kleinanzeige 50 Pfg.

26. Jahrgang.

Rastbergen, Freitag den 9. Februar 1912.

Nr. 55.

## Die Thronrede.

### Entwicklung und Stillstand.

Die Thronrede, mit der Wilhelm II. am 7. Februar den neuen Reichstag eröffnete, ist ein seltenes Zwitwergstück: ein theoretisches Bekenntnis zur Entwicklung und ein praktisches Programm des absoluten Stillstandes.

Zu Anfang dieser Thronrede wird versichert, daß der „Geist der sozialen Fürsorge“, den die Verfasser dieser Thronrede in den letzten Verfassungsgesetzen bemerkt haben wollen, auch fernerhin walten müsse, woran sich dann die äußerst zutreffende Bemerkung knüpft: „Denn die Entwicklung steht nicht still.“

Jedermann erwartet die Ankündigung eines Ausbaus der sozialen Versicherung, z. B.: Wiederherstellung der Selbstverwaltung in den Krankenkassen, Verabschiedung der Altersgrenze für die Altersversicherung, Arbeitslosenversicherung oder andere nützliche Dinge. Aber von alledem steht in der Thronrede kein Wort. Schon der nächste Absatz der Thronrede handelt von den Finanzen, es folgt ein Lob der bewährten Zollpolitik, deren Grundlagen auch künftig bei Vorbereitung und Abschluß neuer Handelsverträge nicht verlassen werden sollen, und die nicht mehr überreichende Ankündigung neuer Wehrvorlagen.

Das schöne Bild der sozialen Fürsorge zerrinnt, und wir finden uns wieder in der der Reichstagsfeier der Wüste, der auch nicht das kleinste Büschlein schöpferischer Anregung Fruchtbarkeit und Leben spendet.

Man kann die Thronrede nicht besser kritisieren, als indem man hinter jeden ihrer Absätze den Hebräer stellt: „Denn die Entwicklung steht nicht still.“ In dieser Weise ist die Thronrede nicht nur in der Hinsicht, sondern auch in der Richtung der Ausführung, die sie enthält, ein Musterwerk der Unvollständigkeit.

Der einzige „Fortschritt“, den die Thronrede ankündigt, ist der Fortschritt der Rüstungserei und der von ihr verursachten Volkseinkauf.

Von dieser Art Unvollständigkeit ist dagegen der Passus, der von den auswärtigen Beziehungen handelt. Er besteht in der Wiederholung einiger stehenden Redensarten über den Dreißigjährigen Krieg, die freundschaftlichen Beziehungen mit allen Mächten auf der Basis gegenseitiger Achtung und guten Willens. Die kleinste Anbengung der Welt, ein dauerndes freundschaftliches Verhältnis mit den Mächten anzubahnen, wäre dem deutschen Volk und der ganzen Welt mit Freuden begrüßt worden. Aber soviel man sucht, es findet sich davon kein Wort!

Im Gegensatz zur Thronrede vom 19. Februar 1907 enthält sich die neueste Kundgebung der direkten Volkswahl gegen die Sozialdemokratie. Damals wurde der Sozialdemokratie „Heinlicher Parteigeist“ und neherische Haltung gegenüber der Sozialgesetzgebung vorgeworfen und leutsend bismarckisiert: „Gleichwohl zählen ihre Wähler in mehr als 100 Millionen.“ Diesmal hat sich zu den drei Millionen sozialdemokratischer Wählerstimmen eine vierte gesellt, und hat 43 Seiten bei der Verkündung der Thronrede 110 sozialdemokratische Abgeordnete. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen fehlt jede Bezugnahme auf die Sozialdemokratie, nur ganz allgemein ist von „den besten Geistes des Reiches und staatlicher Ordnung“ die Rede, die natürlich, unverfälscht erhalten werden sollen. Doch scheint den Verfassern der Thronrede die Erkenntnis entgangen zu sein, daß die staatliche Ordnung selbstgemäß verändert werden muß, wenn ihr Geistes fest bleiben soll, sonst verdirbt die Entwicklung, die auch auf diesem Gebiete nicht stillsteht, die moralisch und hauslich geordnete Ordnung an einem Tage über den Haufen.

In der ganzen Welt entwickeln sich die Staatsverfassungen in der Richtung zur reinen Demokratie. Selbst China ist in Bewegung geraten, nur in Preußen-Deutschland herrscht der Geist des Stillstandes. Die wichtigste Aufgabe der Gegenwart, die Reform des preussischen Wahlrechts, harret noch immer ihrer Erledigung, dem Reichstag ist der Rang einer nachgeordneten Stelle im Regierungsvorparat zugewiesen, und die veraltete Wahlrechtseinteilung, deren Änderung durch Verfassung und Gesetz versprochen ist, besteht noch immer.

Da die Regierung auf allen Gebieten verlagert, ist es die Pflicht des Reichstages, die Führung zu übernehmen. Auf dem Felde des Arbeiterkampfes, der Sozialversicherung, der Verfassungsreform, der auswärtigen Politik, ist noch eine Unmenge „positiver Arbeit“ zu leisten, der die Regierung mit dem starren Schweigen der Negation gegenübersteht. Die hundertzehn sozialdemokratischen Mitglieder des neuen Reichstages sind jederzeit mit Freuden bereit, in diese positive Arbeit einzutreten. Es wird ganz von den anderen, den

bürgerlichen Parteien abhängen, ob etwas Nützliches zustande kommt oder ob der Geist des Stillstandes, der in der Thronrede zum reinsten Ausdruck gelangt ist, auch fernerhin triumphieren wird.

Auch dieser Triumph würde nur kurz sein. Denn die Entwicklung steht nicht still. Marx, der das Verdienst hat, die Wahrheit der naturgeschichtlichen Evolutionstheorie auf dem Gebiet des sozialen Geschehens neue entdeckt zu haben, spricht an einer berühmten Stelle des „Kapitals“ von möglichen Entwicklungen, die selbst den Klassikern des neuen heiligen preussisch-deutschen Reichs Dialektik empfehlen“ würden.

Es genügt nicht, Herr v. Bethmann-Hollweg, vor dem Geist der niemals still stehenden Entwicklung eine theoretische Verabredung zu machen, es ist nötig, in seinem Sinne auch zu handeln!

## Politische Rundschau.

Rastbergen, 8. Februar.

### Die erste Sitzung des neuen Reichstages.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Auf den Straßen werden die Mittagsblätter mit der Thronrede ausgerufen: Das Gefüge des Reiches und die staatliche Ordnung fest zu erhalten, wird darin angekündigt. Der Leser fragt sich, ob es der Festigkeit des staatlichen Gefüges sehr dienlich gewesen sei, wie jene andere Thronrede erfüllt wurde, in der es hieß: „Es ist mein Wille, daß das Wahrecht zum preussischen Landtag der modernen Zeit entsprechend entwickelt werde.“ Diesmal ist zwar nicht von „meinem Willen“, wohl aber umso eindringlicher von der angeblich unerlässlichen Notwendigkeit neuer gewaltiger Rüstungen zu Wasser und zu Lande die Rede. Das unverrückbare Festhalten an der vom deutschen Volk so schmerzlich empfundene Hochschuldschuldpolitik wird angekündigt! Kein Wort aber über das, was das Volk nach seinem Wahlsinn vom Parlament verlangt und ermarket, kein Wort von Gebeten über die Erweiterung der Rechte des Reichstages, über die Reineinteilung der Wahlkreise, über sozialpolitische Vorlagen zur Begrenzung der Arbeitszeit, zur Einschränkung der Ausbeutung. . . .

Am Reichstagsgebäude große Menschenansammlungen, die den ankommenden Wagen Spezialeisen bilden. Ab und zu ertönt ein kurzes brausender Hohnruf, wenn die Massen eines bekannnten Mitgliedes der sozialdemokratischen Fraktion ansichtig werden.

Der nähere Saal des Reichstages füllt sich schnell und mit heiserer Wut die Gänge von den ungeheurer überfüllten Tribünen in den Saal hinein. In der Lage der früheren Abgeordneten steht man manche, die gern wieder ihre Plätze unten eingenommen haben würden. Die Herren Dr. Biemer und Gehring machen aber gute Miene zu dem bunten Wilde da unten. Auf der Linken ist es noch ziemlich leer, der Vorredner der sozialdemokratischen Fraktion, Gen. Vogel, spricht mit dem alten Traeger, der des Hauses Alterspräsident sein wird. Auf der Rechten erscheint Graf Saldow und zu allgemeinem Erstaunen nimmt er seinen Platz unmittelbar hinter dem diesmal noch Erwählten von Vornabegau, dem Reichsverbandsgeneral v. Liebert. Will er sich dessen Nennung stets als warnendes Beispiel vor Augen führen?

In dem Moment, wo bei völlig leeren Bundesratstribünen der Alterspräsident die Sitzung eröffnet, hat sich der Saal plötzlich gefüllt. Und nun erst ist es noch ziemlich leer, der Vorredner der sozialdemokratischen Fraktion, Gen. Vogel, spricht mit dem alten Traeger, der des Hauses Alterspräsident sein wird. Auf der Rechten erscheint Graf Saldow und zu allgemeinem Erstaunen nimmt er seinen Platz unmittelbar hinter dem diesmal noch Erwählten von Vornabegau, dem Reichsverbandsgeneral v. Liebert. Will er sich dessen Nennung stets als warnendes Beispiel vor Augen führen?

Anwesend waren 374 Mitglieder. Der alte Traeger beruht vier Abgeordnete zu provisorischen Schriftführern. Zum ersten Male ist ein Sozialdemokrat darunter, Genosse Dr. Südekum, was abermals einige Bewegung

in dem Hause, auf der Rechten etwas Murren hervorruft. Dann wird der Namensaufruf vorgenommen.

Damit war die Tagesordnung der ersten Sitzung erledigt. Schon morgen, am Donnerstag, wird der neue Reichstag seine Präsidenten wählen und zwar nachmittags 3 Uhr.

### Deutsches Reich.

Die Präsidentenfrage. Zu Beginn der gestrigen Eröffnungsitzung tauchte mit großer Bestimmtheit das Gerücht auf, daß das Präsidium bilden werden die Herren Junk (nationalliberal) als Präsident, Scheibemann (Soz.) als erster Vizepräsident, Koenig (fortsch. Volkspartei) als zweiter Vizepräsident. — Nach unseren Informationen ist eine solche Zusammenlegung beabsichtigt.

Das preussische Abgeordnetenhaus überwiegt am Mittwoch einen nationalliberalen und einen fortschrittlichen Antrag, die die gesetzliche Aufbesserung der Pensionsverhältnisse der Altpensionäre, d. h. der vor dem 1. April 1908 in den Ruhestand getretenen Staatsbeamten, Lehrer und Lehrerinnen verlangt, an die Budgetkommission. Namens unserer Fraktion trat Genosse Strödel warm für die Pensionäre ein. Ob die Regierung sich auf den Standpunkt des Hauses stellen wird, ist zweifelhaft, da der Finanzminister bereits in seiner Staatsrede finanzielle Bedenken dagegen vorgebracht hat. — Weiter nahm das Haus einen Antrag betr. Regelung der Verhältnisse der nicht richterlichen Staatsbeamten an. Dagegen schloste es einen weiteren Antrag der Fortschrittler auf Erweiterung des gemeinen Beamtenrechts gegen die Stimmen der Fortschrittler und der Sozialdemokraten ab. — Am Donnerstag stehen keine Vorlagen auf der Tagesordnung.

Anträge auf Änderung des kommunalen Wahlrechts in Preußen. Der Zentrumsabgeordnete Vorch hat mit Unterstützung desentrums im preussischen Abgeordnetenhause zwei Anträge gestellt, die sich auf die Einführung der geheimen Wahl bei den Wahlen zu den Stadtverordnetenversammlungen und zu den Landesvertreterversammlungen beziehen. Unsere Genossen werden beider Anträge, das allgemeine gleiche, geheime und direkte Wahlrecht einzuführen.

Neue Flottenrüstungen. Nach der neuen Gesellschaftlichen Korrespondenz sollen innerhalb des für das Flottengesetz vorgesehenen Zeitraumes, also bis zum Ablauf des Jahres 1918, jährlich die Mittel zum Bau eines halben Dreadnoughts verlangt werden, jedoch die Flotte in der angegebenen Zeit, abgesehen von den im Flottengesetz vorgesehenen Schiffen, um drei Schiffe der größten und stärksten Art vermehrt werden würde. — In politischen Kreisen verläut man, der gleichen Quelle zufolge, wiesen, das England durch Aufnahme einer Anleihe in Höhe von einer Milliarde zur Verstärkung der britischen Flotte antworten wolle.

Keine Verurteilung des Geldfaks. Den Kapitalisten mag die offiziöse Meldung angenehm klingen, nach welcher die Gerichte, daß die Deckung für die Kosten der Wehrvorlagen durch eine Erbsteuereinkommen, Kuppensteuer oder ähnliches beschafft worden würde, ganz unbegründet sind.

Aufgedeckter Zentrumsabgeordneter. In der Nacht zum 31. Januar wurden in Selm, Kreis Lidingshausen, die anlässlich der Verlegung der Pfarrstelle mit einem neuen Pfarrer auf der Straße von der Gemeindegrenze bis zur Kirche angebrachten Gärten und Häusern heruntergerissen. Die „Trenonia“ in Dortmund und andere schwarze Zentrumsblätter gefestern in allen Tonarten gegen die „Koblinge“ und gegen die „Verrohung durch die Sozialdemokratie“. Die „Lidingshauser Zeitung“ behauptete ebenso wie die „Trenonia“ frei und kühn, die Täter, die auch festgenommen worden, seien zwei bekannnte Sozialdemokraten. Demgegenüber sei folgendes festzustellen: Wahr ist, daß zwei junge Leute im Alter von 19 und 20 Jahren der Tat verdächtig verhaftet wurden und die Tat auch bereits eingestanden haben. Die Täter sind aber keine Sozialdemokraten, sondern treue Zentrumsanhänger. Sie sind weder gewerkschaftlich noch politisch organisiert. Beide Täter sind auch nie Leiter der „Arbeiterzeitung“ oder sonst eines sozialdemokratischen Blattes gewesen. Dagegen sind die Eltern beider Täter Abonnenten der „Trenonia“ Dortmund. Wenn irgend eine Zeitung auf die jungen Leute eingewirkt hat, dann kann es nur die „Trenonia“ Dortmund gewesen sein. Die Tat ist von den Weibern in vollständig betrunnenen Zustände ausgeführt. Aus Rastbergen, die die Täter kurz vor der Tat gemacht haben, glauben wir zur Annahme berechtigt zu sein, daß hier einflußreiche Personen ihre Hand im Spiele haben, nur um der Sozialdemokratie eins zu tun zu kommen.





Ein grosser Posten  
**Teppiche**  
und ca. 10000 Meter  
**Gardinen**

kommen von heute ab  
ganz aussergewöhnlich billig.  
zum Verkauf.

# Inventur-Ausverkauf!

## Ia. Tapestry

teils mit geringen Webfehlern.

185/200 cm gross, statt 14 <sup>50</sup>	jetzt nur <b>9<sup>75</sup></b>
170/235 cm gross, statt 26 <sup>00</sup>	jetzt nur <b>19<sup>50</sup></b>
200/300 cm gross, statt 40 <sup>00</sup>	jetzt nur <b>29<sup>75</sup></b>
270/355 cm gross, statt 63 <sup>00</sup>	jetzt nur <b>48<sup>00</sup></b>

## Ia. Velour-Plüsch

185/200 cm gross, statt 21 <sup>00</sup>	jetzt nur <b>15<sup>00</sup></b>
170/235 cm gross, statt 33 <sup>00</sup>	jetzt nur <b>25<sup>75</sup></b>
200/300 cm gross, statt 49 <sup>00</sup>	jetzt nur <b>38<sup>50</sup></b>
Velour-Läufer, 67 cm breit, statt <b>6<sup>00</sup> 4<sup>00</sup></b>	

**Restbestände in** Tischdecken, Divandecken, Tisch-Portièren, Leinen-Garnituren, Läuferstoffe, Dekorationsstoffe etc. etc. bedeutend unter Preis.

**Engl. Tüll-Gardinen**  
crème, weiss, elfenbein  
à Meter nur . . . . . 150 90 75 60 50 **45**

Ein grosser Posten  
einzelner Fach Gardinen, Stores, Tüllbettedecken  
etc. etc. weit unter Preis.

**Moderne Fenstergarnituren**  
à 2 Schals und 1 Querbehang  
à Garnitur . . . . . nur 12 00 9 75 u. **6<sup>25</sup>**

**Ca. 800 Fach abgeg. Gardinen**  
moderne Dessins, vorzügliche Qualitäten  
à Fach. . . . . 21 00 16 35 11 25 9 00 5 75 **2<sup>50</sup>**

Ein grosser Posten **Axminster Teppiche**  
teilweise aus voriger Saison, ganz bedeutend unter Preis.

**Gardinen-Reste** für 1-3 Fenster passend  
ausserordentlich billig!

# Bartsch & von der Brelie.

„ Zu billigen Preisen „  
empfehle in gr. Auswähl

### Toilette- u. Wäsche-Seifen

- 6 versch. Gerüche in 6 versch. Packungen p. St. ca. 80 Gr. je St. 10
- Stieberseife extra gute Qual., in Stücken von ca. 100 Gr. p. St. 15
- Gute Kanolinfette Stück 16
- Gute Mandelfette sehr bekannte und begehrte Waare, in Stücken zu 145 Gr. Stück 10
- Alte Seife, gute Qual., Stück 12
- Seifenpulver, n. Dr. Bergmann, Stück 25
- Oberkaltwasserseife sehr ausgeg. im Gebra. auch in Stücken von ca. 1/2 Pf. Stück 12
- Gute Palmölwasserseife, beste u. kostbarste Waare, ca. 1/2 Pf. Stück 22
- Raisierbier, Packt. 4
- Seifenpulver, Packt. 8
- Parfüm, Packt. 9

- 1 Pf. Braunbranntwein, gute Qual., 1/2 Liter Inhalt 48
  - 1 Pf. Parfüm, sehr schön, 1/2 Liter Inhalt 48
  - 1 Pf. Birnenwasser, gute Qual. 95
  - 1 Pf. Eau de Cologne 125 Gramm 95
  - 1 gr. Tolle Händersäbenseife 25
  - 1 Pf. Kiefernöl 48
  - 1 Pf. Kavalierparfüm, Wasser n. Parfüm 45
  - 1 Pf. Eau de Cologne, 110 Gramm 48
  - 1 Pf. Parfüm (Wolff u. Sohn) 48
  - Bergmanns Zahn-Pasta Nr. 2, Stück 36
- Hemer machen wie besonders aufmerksam auf unser großes Lager in erster Bekleidung u. Kanolinfette, Seifenpulver, Kiefernöl, Birnenwasser, Mandelfette, Palmölwasserseife, Mandelfette, sowie sehr feine Parfüms zu bill. Preisen

**Gebr. Fränkel**  
Marktstr. 30. Götterstr. 16.  
Tel. 666. Tel. 208.

**Hiesige Schinten**  
— hochsein geräuchert —  
1 Pfund 1.— Markt  
J. J. Gohaus, Peterstr. 42.



**Restaurant Continental**  
Ecke Werft- u. Bremer Str.  
Sonntag u. Sonntag:  
**Bockbier-Fest**  
Es ladet frdl. ein **Paul Warl.**

### Rechnungen liefern Paul Hug & Co.

**Eala freya Fresena.**  
Sonntag, 10. Febr.,  
abends 8 1/2 Uhr:  
**Versammlung**  
im Vereinslokal „Golojeum“.  
Der Vorstand.

**Bürgerverein Neuende**  
Sonntag, 10. Febr.,  
abends 8 Uhr:  
**Versammlung im Haus der Hol.**  
Der Vorstand.

**Biochemischer Verein.**  
sonn. Maxienstiel.  
Einladung zum  
**Stiftungs-Fest**  
bestehend in Theater und musikal. Unterhaltung  
am Sonntag, 10. Februar  
abends 8 1/2 Uhr  
im Lokale des Herrn Gerdes.  
Eintritt f. Herren 50, Damen 30 Pf.  
Um regen Besuch bitten  
Das Komitee.

### Zurückgesetzte Schuhwaren

verkauft, ohne auf den regulären Wert zu achten, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

**H. Wellmann, Schuhmacher**  
Wilhelmshaven, Königstrasse 48.

### Bürgerverein Bant.

Sonntag den 10. Februar  
abends 8.30 Uhr:

**General-Verammlung**  
im Vereinslokal Deon  
(großes Klubzimmer).  
— Tages-Ordnung: —  
1. Beruhung der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.  
2. Bericht des Vorstandes.  
3. Beruhung vom 2. Halbjahr.  
4. Bericht des Vorstandes.  
5. Kommunale Angelegenheiten  
6. Verschiedenes.  
Der Vorstand.

**Metallarbeiter-Verband**  
Nähringen u. Wilhelmshaven.  
Freitag den 9. Februar,  
abends 8 Uhr:  
**Vertrauensmänner-Sitzung**  
bei Salzwand.  
Um allseitiges Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

**Arbeiter-Verein Zetel u. Umg.**  
Sonntag, 11. Februar,  
nachmittags 4 Uhr:  
**Monats-Bersammlung**  
beim Wirt Wittenjohanns.  
Tagesordnung: u. a. Vortrag des Gen. Wd. Schulz-Nähringen. Die Herren von Zetel, Neuenburg und Bodhorn werden um zahlreiches Besuch gebeten.  
Der Vorstand.

**Danksagung.**  
Für die uns zu unserer Silberhochzeit erwiehnten Aufmerksamkeit lassen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.  
Nähringen, 8. Febr. 1912.  
H. F. Schmidt und Frau.

**Codes-Anzeige.**  
Am 6. d. M. starb plötzlich und unerwartet unsere liebe Tochter  
**Elfriede**  
im jungen Alter von 5 J. 20 Z.  
Dieses bringen tiefbetrübt zur Anzeige.  
W. Blummann u. Frau  
nebst Sohn.  
Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Kopperheener Straße 1 aus statt.

### Masken-Kostüme

für Herren billig zu beziehen  
D. G. Harms, Götterstr. 47.

### Sozialdem. Wahlverein

Nähringen-Wilhelmshaven.  
**Nachruf!**  
Dienstag den 6. Februar starb im höchsten Alter von 20 Jahren an den Folgen eines Unfalls meines sehr geliebten Sohns und unter guter Würde, der Altmutter-Bräutigam  
**Johannes Janssen**  
Die Beerdigung findet am Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle in Altdenburg aus statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 10. Februar nachmittags 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Ehepaars Friedrichs aus statt, und werden die Genossen um rege Beteiligung gebeten.  
Der Vorstand.

**F. G. T. O.**  
**Nachruf!**  
Dienstag den 6. Februar starb plötzlich und unerwartet unser lieber Lebensgenosse und der Jugendkollege sowie ein ehrendes und dankbares Mitglied, Herr  
**Johannes Janssen**  
im 20. Lebensjahre.  
Der Verein wird dem feuern Besten dankend, demnach ein ehrendes und dankbares Mitglied bewahren.  
Der Vorstand des F. G. T. O.  
Im Namen der Herren: Grotzlow 117, Nähringen 111 und Jugendhoffnung 21.  
Die Beerdigung findet am Sonntag den 10. Februar nachmittags 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle in Altdenburg aus statt.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines Sohnes lassen wir hiermit allen unseren tiefgefühlten Dank.  
Nähringen, 8. Februar.  
Wittichen Meyer nebst Frau.

### Schneiderin.

Damen-u. Kinderkleider u. sauber u. s. folgen Preisen in u. außer d. Hause angef. Antritt 12. oben.

### Codes-Anzeige.

Mein lieber und unerwartet infolge eines Unfalls meines sehr geliebten Sohns und unter guter Würde, der Altmutter-Bräutigam  
**Johannes Janssen**  
im höchsten Alter von fast 20 Jahren.  
Dieses zeigen schwererfällt allen Verwandten, Freunden und Bekannten an  
Nähringen, 7. Febr. 1912  
Der tiefergebeugte Vater  
**Joh. Janssen u. Sohn.**  
Die Beerdigung findet am Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle in Altdenburg aus statt.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Nähringen u. Wilhelmshaven.  
**Nachruf!**  
Infolge eines Unfalls starb am 6. Februar im noch jugendlichen Alter von 20 Jahren unser Mitglied, Herr  
**Johannes Janssen**  
welches wir hiermit allen Kollegen z. Kenntnis bringen.  
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Die Beerdigung findet am Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle in Altdenburg aus statt. Wir ersuchen die geliebten Angehörigen um zahlreiches Erscheinen.  
Der Vorstand.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines Sohnes lassen wir hiermit allen unseren tiefgefühlten Dank.  
Nähringen, 8. Februar.  
Wittichen Meyer nebst Frau.





# Empfang einen Waggon

über 120 Stück Kinderwagen  
enthaltend nur moderne Muster, darunter viele aparte Neuheiten  
über 110 Stück Sportwagen.

J. Eyberts :: Grosses Geschäftshaus :: Lutter & Wiesmüller. Inhaber:

**Nordenham-Atens.**  
Vrb.-Radfahrverein Nord-West.

Sonntag den 11. Februar cr.  
in G. Witters fernhaft erleuchteten und  
n.H. Lauben geschmückten Festsaal

**Gr. Preis-Maskerade**  
Anfang 6 Uhr.  
Doppeltes Orchester!  
Kostüme sind im Bergnügungsstafel zu haben.  
Es ladet freundlichst ein  
Der Festauschuss.



Die Kaiser-Geburtstagsfeier des I. Whavener Rollschuhclubs  
verbunden mit der diesjährigen

## Rollschuh-Maskerade

findet statt am  
Sonnabend den 10. Februar im „Friedrichshof“.  
Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Herrn-Karte im Vorverkauf (einschl. Rollen) 1.25 Mk., an der Kasse 1.50 Mk. Damen-Karte im Vorverkauf (einschl. Rollen) 75 Pf., an der Kasse 1 Mk. Zuschauer-Karte 50 Pf.

Bringe meine  
**Klempnerei**  
— und —  
Installations-  
Geschäft : :  
in empfehlende Erinnerung.  
**Otto Hoffmann**  
Rüstringen, Weilmstr. 5.  
Telefon 559. Telefon 559.

Zu verkaufen  
eine komplette Baden-Einrichtung  
u. ein 2 H.-Electromotor, 110 V.  
(Weichstrom) m. Anlocher u. Zähler  
Janßen & Lünemann, Müllerstr. 39

**Nähmaschinen**  
repariert prompt und billigst  
unter Garantie  
**Adolf Eden**, Mechaniker,  
Rüstringen, Birkenstraße 12.  
Auf Wunsch Abholung.

**Paul Hug & Co.**  
Buchdruckerei und Verlag.

An- und Abmeldescheine,  
Frachtbriefe, Mietsbücher  
Mietsverträge, Quittungen  
Rechnungen, Lehrverträge  
Lehrzeugnisse, Vorschriften  
Fremdenlisten, Lohnlisten  
Haus-Ordnungen, Kosten-  
anschläge, Plakate für den  
Privat- und Wirtschafts-  
gebrauch, Auszüge und  
Listen für Quartier- und  
.. .. Kostgänger .. ..

Rüstringen, Peterstrasse 20/22.  
Filiale: Ulmenstrasse 24.

**Arbeiter-Turnverein Germania.**

Einladung zu unserer am Freitag den 9. Februar  
in Gadewassers „Zivoli“ stattfindenden

## Großen Turner-Preis-Maskerade.

Sensationelle Aufführungen und Ueberraschungen.  
Unter anderem werden geboten:  
**Das uniformierte Kleeblatt** (Gegenwartspantomime)  
**Ein fideles Gefängnis** (originell).

Zur Vertiefung kommen die im Zigarrenladen  
des Herrn Kaspers, Götterstraße, vis-à-vis Gadewasser,  
ausgestellten wertvollen Brette.

Die drei schönsten Herren- und Damen-  
Masken und die drei originellsten Herren-  
und Damen-Masken erhalten die oben  
angeführten Preise.

Preisrichter werden vom Komitee und von  
unparteiischen Festteilnehmern bestellt.

Karten sind im „Zivoli“, bei Herrn Kasper,  
Zigarrengeschäft, bei den Herren Freizeiten Israel,  
Böckert, Janßen, G. Heitler, Hartmann, Müllerstr.,  
dem Vereinsboten Hinz. Behrens, Seebethsburg,  
Friedeborgstr. 9a, sowie bei sämtl. Mitgliedern zu haben.

Eintrittskarten: Für Herren-Masken 1 Mk., für Damen-  
Masken 75 Pf., Zuschauer 50 Pf. — Letztere können nach  
der Demonstration ohne Nachzahlung am Ball teilnehmen.

Anfang präzis 8 Uhr. Ende, wenn's alle ist.  
Der Fest-Ausschuss.



Deute Freitag:  
**Frische Fische**  
zu den billigsten Tagespreisen  
empfiehlt  
Fischwaren- u. Fisch-Geschäft  
**Ferd. Metzenthin**  
Rüstringen, Birkenstr. 54,  
Werbstr. 17, Bahnhofsberg, Müst.

**Für Kegelfreunde!**  
Meine Kegelbahn ist für die  
Sonnabende noch zu belegen.  
Restaurant Zadebusen  
Rüstringen

**Achtung! Reichstagswähler**  
welche beabsichtigen, sich das Bild  
d. sozialdemokratischen Reichstags-  
fraktion 1912 (Preis 50 Pf.) zu  
bestellen, werden ersucht, sich um-  
gehend an mich zu wenden.  
Eduard Dittmann, Buchhandl.,  
Rüstringerstr. 2c.

Empfehle:  
Große und kleine Schellfische,  
Große und kleine Schollen,  
Krausohr, Seelachs, Lander,  
Fischardonade, Rotzungen,  
Goldbarsch, Suppentreber,  
Kabeljau, Zerbett,  
Steindutt, Bekende Karpen,  
Bekende Schlei,  
Schwarze Muscheln,  
Große u. K. grüne Heringe,  
Neu Emden Heringe.

**J. Heins, Fischhandl.**  
Siemardstraße  
Wibbelnd. Str. Tel. 455.

**Aufforderung!**  
Fordere hiermit die Frau mit  
der jungen Dame auf, welche am  
Sonnabend, den 3. d. Mts., meinen  
Bandwagen geborgt hatte und  
denselben bis heute noch nicht  
wieder abgeliefert hat, denselben  
innerhalb 24 Stunden wieder zu  
bringen, andernfalls ich gericht-  
liche Anzeile erlassen muß, da  
die Besizerin erkannt sind.

**Heinrich Meyer,**  
Rüstringen, Grenzstraße Nr. 68.

**Ein Speisezimmer,**  
drei komplette Küchen, drei  
kompl. Schlafkammer, Veritof,  
Sofa und sonstige alte Möbel,  
sowie zwei gebrauchte Kleider-  
schränke, fünf geb. Bett-  
stellen mit Matratzen, ein geb.  
Sofa zu verkaufen.

**C. Heilemann**  
Möbel- und Dekorationsgeschäft,  
Wibbelndener Straße.



**100 Kisten**  
in allen Größen  
billig abzugeben.  
Gebr. Leffers.

**Was Fen Kostüme**  
billig zu beziehen.  
Wichter, Rüstringen, Lindenstr. 11.

**Empfehle:**  
Angelschellfisch, Fischardo-  
nade, Schollen, Kabeljau,  
Seelachs, grüne Heringe,  
Salzheringe 50, 50, 100 Pf.  
— Kaviar, Seringsalat, —  
H. Marinaden, Del-Sardinen,  
Kleier Wädlings u. Sprotteln  
— täglich frisch —

**Joh. Stehneke,**  
Dänische Fischgroßhandlung,  
Rüstringen,  
Wibbelndener Straße 29.  
Telephon 782.

**Gebrauchte Sofas  
und Matrizen**  
werden gut u. billig aufgearbeitet.  
**Er. W. Fischer**  
Tapezierer und Dekorateur  
Wibbelndener Straße 1, I. Et.

**Achtung!**  
Sonnabend den 10. Febr.  
Verkauf von  
**frischem Schweinefleisch.**  
Franz Köhne  
Sehmühle-Rostertorland.

**Ostfriesen-Verein Rüstringen und Umgegend.**  
EINLADUNG zu dem am 9. Februar im Lokale des Herrn  
Dekena (Stadt Heppens) stattfindenden

## I. STIFTUNGS-FEST

bestehend in theatralischen Aufführungen  
mit nach. BALL. Saalöffnung 7.30 Uhr, Anfang 8.30 Uhr  
KARTEN sind zu haben im Vereinslokal,  
sowie bei den Mitgliedern

Um zahlreichem Besuch bittet DAS KOMITEE

**Freitag von 5 Uhr ab**  
Verkauf von frischem Schweine-  
fleisch zu den billigsten Tages-  
preisen bei

**H. Sussbauer,**  
Colosseum.

**Grüne Erbsen**  
— 1 Pfund 20 Pf. —

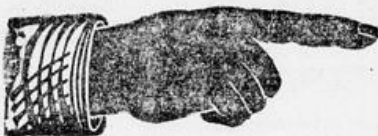
**Binsen**  
— 1 Pfund 20 Pf. —

**J. H. Cassens,**  
Rüstringen, Peterstr. 42. Schaaf.



# Grosser Reste-Verkauf!

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.



Kleider-Reste  
Blusen-Reste  
Gardinen-Reste  
Läuterstoff-Reste

Bettkattun-Reste  
Hemdentuchreste  
Handtuch-Reste  
Damast-Reste

Barchent-Reste  
Seiden-Reste  
Schürzen-Reste ::  
Futter-Reste

**Spitzen-, Stickerei- und Band-Reste**

in verschiedenen Längen  
Stück 1,50, 1,00, 75, 50, 25, 15, 10, 5 Pf.

Der Verkauf beginnt Freitag früh. Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

**J. Margoniner & Co.**

34 Marktstrasse 34  
8 Cöckerstrasse 8

## Volkshütte Rülfringen

Freitag: Bienen mit Wurst.

## Bürger-Verein Accum.

Einladung zu dem am Sonntag, 11. Febr. im Lokale des Herrn W. Eggers stattfindenden

## 7. Stiftungsfest

bestehend in Theater mit nachfolgendem Ball unter Mitwirkung einer Wilhelmshaven. Theatergesellschaft. Reichhaltiges Programm! Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präz. 7 Uhr. Karten im Vorverkauf 40 Pf. sind zu haben bei Goldwitt Eggers und Wey, Barbier Göden, Schaar, sowie bei sämtlichen Mitgliedern. An der Kasse 50 Pf. Es laden freundlichst ein

B. Eggers. Das Komitee.

Holzwirk . . . 50 Pf.  
Leberwurst . . . 60 Pf.  
Braunschweiger . . . 80 Pf.  
empfehlen

G. Rothberg, Gölterstraße 14.

## Sohlen-Ausschnitt

nur prima gegebte Leder

## „Grüne Sohlen“

außerordentlich haltbar

## Unternäbsohlen

mit u. ohne echten Lederläden,

## Continental-Gummiabsätze

in allen Größen und Formen

laufen Sie am besten bei

Ocker & Neveling, Bismarckstr.

## Restaurant „Zum alten Banter Bahnhof“

Freitag, Sonnabend und Sonntag:

## Groß. Bodbierfest

verbunden mit humoristischen Vorträgen unter Leitung des Herrn Koch, Dörjdel. Spezialität: Mokkarell. Gohwurz u. Saurekraut. Ausführend von H. Burgtheinfurter Bodbier.

Es ladet freundlichst ein **Franz Joppich.**

## Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter Sektion Jever.

Einladung zu dem am Sonntag, 11. Februar, im Gasthof „Grüner Jäger“ stattfindenden

## Stiftungs-Fest

bestehend in Theater und Ball. — Anfang 5 1/2 Uhr. — Eintritt für Herren 30 Pf., für Damen 20 Pf. Um rege Beteiligung bittet Der Fest-Ausschuss.

## Auf zum Restaurant und Café Mühlengarten

Wilhelmshaven, Bismarckstraße 52.

Freitag, Sonnabend und Sonntag:

## Erstes großes Bodbier-Fest

verbunden mit humoristischen Vorträgen; unter Mitwirkung eines Wandolmenliabs. Bodbier aus der Brauerei Seidmühle.

Spezialität: Beckwurst mit Sauerkraut.

Grandtoille Dekoration. Rappen gratis.

Zum Besuch ladet freundl. ein **Georg Ahrens.**

Trauerbriefe und Karten fertigt an Paul Hug & Co.

## Colosseum Rülfringen.

Zum ersten Mal in Rülfringen-Wilhelmshaven!

## Täglich großes Konzert

verbunden mit Gesang und komischen Vorträgen der Original Kölner Jungen. Hierzu ladet freundlichst ein **H. Sussbauer.**

## Sander Hof in Sande.

Sonntag den 11. Februar: Große öffentliche

## Preis-Maskerade

5 wertvolle Damen- und 5 Herren-Preise. Dieselben sind bei Kaufmann Becker in Sandebusch ausgelieft. Geschmackvolle Masken, Garderobe ist teilweise im Festlokal zu haben! Karten im Vorverkauf: Maskierte Damen 1 Mk., maskierte Herren 1,25 Mk., Zuhörer 50 Pf. Karten im Vorverkauf sind zu haben bei Kaufmann Becker, Sanderbusch, Flehner Westphal, Neuseid und im Festlokal. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

**J. H. Rohlf's.**

## Neue Straße 2. „Concordia“. Neue Straße 2.

Donnerstag, Freitag und Sonnabend:

## Gr. Bodbier-Fest.

Es ladet freundlichst ein **Titus van Hove.**

## VARIETE THEATER ADOLPH

Täglich:

## Jobs

## lustige Bühne

Donnerstag, 8. Febr. zum letzten Male: **Der brave Hermann.** **Ab Freitag, 9. Febr.: Der Mann mit dem Fimmel** (Edwanz! in drei Akten von Hermann Job.)

## Bürgerl. Mittagstisch

60 Pfennig.

## Restaurant Laube

Edo Göder u. Peterst.

## Prima Medizinal-Lebertran

per Hund 90 Pf. **Jod-Eisen-Lebertran** (Ferner: Lebertran II. Sorte dunkel (auch für Schweine-Baluch) sowie alle anderen Drogen empfiehl ich zu billigen Preisen) **Neuender Apotheke, Genossenschaftstr. 81.**



Kein Demaskierungszwang! Kein Maskenzwang!  
Am Freitag den 9. Februar er.:

## Ein Rosenmontag in Köln.

Einzige diesjährige Elite-Masken-Redoute in Burg Hohenzollern.

Drei Orchester. Ballet-Aufführungen. Drei Orchester.

Als ganz besondere Ueberraschung wird die bekannte u. beliebte Faschingszeitung Kölner Rosenmontag-Zeitung angeboten. Eintritt für Herren 3,00 Mk., Damen 1,00 Mk. (Vorzugskarten gültig), für Zuschauer nummerierte Logensitze à 2,00 Mk. Vorverkauf Burg Hohenzollern. Eröffnung sämtlicher Räume 7,30 Uhr. Anfang des Konzerts 8,30 Uhr. — Nichtmaskierte haben an der Abendkasse eine Narrenkappe für 30 Pf. zu lösen. — Masken und Dominos sind im Lokal zu haben. Wagen-Auffahrt Haupteingang Bahnhofstrasse.

**Ernst Borsum.**





